

Worte der Weihe

gesprochen

am 19. März 1860

vom

Bürgermeister-Stellvertreter

JOHANN GUTTMAN

bei der Enthüllung des, dem

k. k. Feldmarschall

Josef Grafen Radetzky von Radetz,

Ehrenbürger der k. k. Landeshauptstadt Laibach,

gesetzten

EHREN-DENKMALS.



Wir feiern heute ein Doppelfest. — Es gilt dem Namensgedenktag des unsterblichen Heldenmarschalls **Josef Grafen Radetzky von Radetz**; es gilt aber auch der Enthüllung des Ehren-Denkmal, welches ihm als Ehrenbürger dieser Landeshauptstadt, die Bürger Laibachs zur ewigen Zeugenschaft ihrer Verehrung gewidmet haben.

Weißen wir nun vor Allem diesem großen Manne an diesem Gedenktag die gebührende Erinnerung.

Die Heldenthaten und die vielen Tugenden, — welche den Berewigten reichlichst schmückten, — hat bereits die Geschichte verzeichnet; sonach zur Bewunderung für die nachkommenden Geschlechter schon aufbewahrt.

Zu ihrem ewigen Andenken werden dem großen Helden schon Ehren-Denkmale errichtet.

Bezeugen daher auch wir durch dieses Denkmal der Nachwelt, wie auch wir einen Mann verehrten, der sich so große Verdienste um unser Vaterland erwarb.

Wenn sich auch dieses Denkmal an Pracht und Reichthum nicht mit Monumenten, — welche dem Hochseligen andern Orts errichtet werden — zu messen vermögen soll; so ist es doch gewiß, daß es, — was die Pietät seiner Widmung betrifft, — Keinem nachstehen werde. —

Liebe und Verehrung zum Berewigten haben es aufgebaut, und darnach möge sein Werth beurtheilt werden.

Enthülle dich also du schlichtes Ehren-Denkmal, und zeige uns das freundliche Antlitz unsers hochverehrten Mitbürgers.

Blicke herab verklärter Geist auf uns, und empfangе guldreich die Verehrungen, die wir deinen Manen darbringen.

Du aber Nachwelt hochachte, pflege, und erhalte dieses Denkmal mit jener Ehrfurcht, mit welcher es deine Vorfahren gründeten.

1860

Traces: 19. März 1860

№ 1

